

Barrierefrei durch AV-Übersetzung

Prof. Dr. habil. Heike Elisabeth Jüngst
FHWS Würzburg

27.09.2014

Heterogene Klientel: Hörprobleme

- gehörlos von Geburt an,
Muttersprache Gebärdensprache
- in jungem Alter ertaubt
- spätertaubt, praktisch keine
Gebärdensprachkompetenz
- hörgeschädigt in unterschiedlichem Grade
- Cochlea-Implantat-Träger

Möglichkeiten zur Barriereverringering

- Gebärdenspracheinblendung
- Untertitelung mittels Re-Speaking
- Untertitelung mittels Schriftdolmetschen

Heterogene Klientel: Sehprobleme

- Geburtsblinde
- früh erblindet
- spät erblindet (Braille-Lesekompetenz schwach bis nicht vorhanden)
- zu einem bestimmten Prozentsatz sehgeschädigt

Möglichkeit zur Barriereverringering

- Internet: Sprachausgabe (akustisch oder auf Braille-Leiste)
- Film: Audiodeskription

Beispiele (Folie wird nicht im Vortrag gezeigt)

- <http://www.sprechomat.de/>
- <http://www.hoerfilmev.de/>
- <http://www.hoerfilm.de/>
- [http://www.audio2.at/Audio_Deskription -
_AUDIO2/Home.html](http://www.audio2.at/Audio_Deskription_-_AUDIO2/Home.html)

Braille-Leiste



